

Gegenanträge und Wahlvorschläge zur Hauptversammlung der IKB Deutsche Industriebank AG am 27. März 2008 in Düsseldorf

Die Aktionärin Verbraucherzentrale für Kapitalanleger e.V. (VzfK), Berlin, hat folgenden Gegenantrag zu dem Tagesordnungspunkt 3 eingereicht:

„Tagesordnungspunkt 3 (Entlastung des Aufsichtsrats)

Gegenantrag: Der Aufsichtsrat wird nicht entlastet.

Begründung: Der Niedergang der IKB trotz des stabilen Kerngeschäfts zeigt, welche Risiken sich aus nicht hinreichend transparenten Wertpapierportfolien und Finanzprodukten für die Realwirtschaft ergeben können. Auch die gegenteiligen Bestätigungen von Wirtschaftsprüfern und Ratingagenturen vermochten daran nichts zu ändern. Bezeichnenderweise ist auch dem Aufsichtsrat und der Bankenaufsicht nichts aufgefallen.

Die Aktionäre wurden in den letzten Jahren nicht im erforderlichen Umfang über die hier bestehenden Risiken informiert. So hieß es noch in der Presseerklärung vom 20. Juli 2007, dass die Risiken auf dem US-Markt „praktisch keine Auswirkung“ hätten. Der Schwerpunkt der Engagements sollten nach dieser Meldung noch Investments in Portfolien von Unternehmenskrediten sein. Wenige Tage später, am 30. Juli 2007, trat der Sprecher des Vorstandes Herr Stefan Ortseifen zurück, weil sich diese Prognosen nicht mehr aufrechterhalten ließen.

Wegen seines umfassenden Kontrollversagens kann der Aufsichtsrat nicht entlastet werden.

Berlin, 26. Februar 2008“